Nolte Möbel in Germersheim schließt: 230 Arbeitsplätze in Gefahr!

Nolte Möbel in Germersheim schließt endgültig zum 30. April 2025, betroffen sind 230 Mitarbeiter. Insolvenz seit 2023.

Das Kapitel von Nolte Möbel in Germersheim, einem traditionsreichen Möbelhersteller, ist endgültig geschlossen. Nach einer langen Phase der Unsicherheit und finanziellen Schwierigkeiten informiert das Unternehmen, dass alle 230 Mitarbeiter entlassen werden. Diese Entscheidung wurde am Montag, dem 30. April 2025, bekannt gegeben und markiert das Ende einer über 90-jährigen Geschichte im Möbelbereich. Das Unternehmen, das 1932 gegründet wurde, war in den letzten Jahren mit Rückgängen in der Auftragslage konfrontiert und hatte im November 2023 ein vorläufiges Insolvenzverfahren beantragt, das im Februar 2024 in eine endgültige Insolvenz mündete. **Focus** berichtet von der dramatischen Situation, in der das Unternehmen nun nur noch die letzten Aufträge

abwickeln wird.

Die Schließung von Nolte Möbel ist das Ergebnis einer stark rückläufigen Auftragslage, die viele deutsche Möbelhersteller betrifft. Experten verweisen auf die von der Pandemie geprägte Branche, die nach einem Boom in den letzten Jahren mit enormen Herausforderungen kämpft. Im Jahr 2024 sanken die Umsätze der Möbelhersteller in Deutschland um 7,4 Prozent. Dies ist Teil eines größeren Trends, der im vergangenen Jahr zu einem neuen Zehn-Jahres-Hoch an Insolvenzen in der Branche führte, mit über 230 Fällen. Insbesondere die gestiegenen Lebenshaltungskosten zwingen viele Haushalte dazu, ihre Ausgaben umzustellen und den erhofften Möbelkauf auf später zu verschieben. Diese Entwicklungen haben laut **Falkensteg** die Nachfrage erheblich gedämpft.

Das Ende einer Ära

Die Entscheidung zur Schließung wurde nicht leichtfertig getroffen. Laut Informationen von **SWR** versuchte die Unternehmensführung, einen Investor zu finden, um das Insolvenzverfahren zu beenden, jedoch waren diese Bemühungen vergeblich. Zudem war die Produktionsstätte in Germersheim seit dem 1. Mai in einem schrittweisen Abbau begriffen, wobei die Beschäftigten bis Ende Juni voraussichtlich arbeitslos werden. Einige Mitarbeiter wurden bereits freigestellt. Dass die Schließung nicht die gesamte Nolte Group betrifft, ist eine kleine Hoffnung. Die Tochtergesellschaft „Nolte Küchen“ bleibt weiterhin operativ.

Die Insolvenz von Nolte Möbel ist ein Beleg für die Problemsituation in der gesamten Branche. Die Kombination aus schwachem Konsumklima, veränderten Verbraucherprioritäten, sowie steigenden Produktionskosten hat viele Unternehmen in eine existenzielle Krise gestürzt. Prognosen deuten darauf hin, dass die Insolvenzen in der Möbelindustrie bis 2025 um weitere 20 Prozent steigen könnten, was verheerende Folgen für die Beschäftigten hat.

Details	
Quellen	• **www.focus.de** • **www.swr.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net